



Foto: Felix Broede



KulturKontor  
Regine Dierse  
Papenhuder Str. 34  
22087 Hamburg  
Germany  
Tel.: +49 (0)40 35719380  
Fax: +49 (0)40 35719382  
mail@kulturkontor.de  
www.kulturkontor.de

## Olivia Vermeulen

### Mezzosopran

Die niederländische Mezzosopranistin Olivia Vermeulen begann ihr Gesangsstudium 2000 an der Musikhochschule Detmold. 2003 wechselte sie zu Prof. Julie Kaufmann an die Universität der Künste Berlin. Dort schloss sie 2007 mit der Oper 'La voix humaine' von Francis Poulenc unter der Regie von Karoline Gruber ihr Studium ab. Zudem besuchte sie Meisterkurse unter anderem bei Andreas Scholl, Thomas Quasthoff, René Jacobs, Wolfram Rieger, Axel Bauni, Irwin Gage und Dietrich Fischer-Dieskau.

Bereits während ihres Studiums sammelte Olivia Vermeulen erste Bühnenerfahrung. Sie gastierte unter anderem am Stadttheater Bielefeld, am Theater Lübeck, am Schlosstheater Schönbrunn in Wien sowie bei den Berliner Festspielen. Im Frühjahr 2006 sang die Mezzosopranistin in einer Koproduktion mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz die Partie des *Ramiro* in Mozarts 'La finta Giardiniera' am Theater Konstanz.

2008 gewann Olivia Vermeulen den internationalen Liedwettbewerbs des Bayerischen Rundfunks „La Voce“ in Bayreuth. In 2002 und 2008 war sie Stipendiatin der Villa Musica Mainz

In den Spielzeiten 2008/09 und 2009/10 war Olivia Vermeulen Mitglied des Opernstudios der Komischen Oper Berlin, wo sie anfangs im regulären Spielplan des Hauses in Rollen wie *Zerlina* in Mozarts „Don Giovanni“, Prinzessin *Linetta* in Prokofjews „Die Liebe zu den drei Orangen“, *Daphnis* in „Pique Dame“ und *Phénice* in Glucks „Armida“ in der Regie von Calixto Bieto zu hören war. Neu hinzu kamen in 2009/2010 die Titelpartie in der deutschen Erstaufführung der Oper „Die rote Zora“, die Rolle des *Cherubino* in „Die Hochzeit des Figaro“, sowie *Mastrilla* in Offenbachs „La Périchole“ (3Sat TV Direktübertragung). In 2010/11 gastierte sie an der Komischen Oper als *Phénice* und *Zerlina*.

Darüber hinaus sang sie im Rahmen der Potsdamer „Winteroper“ 2008 die Rolle des *Oberto* in der Händel-Oper „Alcina“ unter der musikalischen Leitung von Andrea Marcon. In 2009 wurde diese Produktion von den Händel Festspielen Halle übernommen, wo Olivia Vermeulen wieder als *Oberto* zu erleben war. In 2010 sang sie im Rahmen der Potsdamer Winteroper die Titelpartie in Rossinis „La Cenerentola“ und kehrt in 2011 dorthin zurück als *Cherubino* in Mozarts „Le Nozze di Figaro“ in der Regie von Andreas Dresen.

Neben der Oper führte sie ihre Tätigkeit auf zahlreiche Konzertpodien, unter anderem des Konzerthauses und der Philharmonie in Berlin, zum Kissinger Sommer 2008 und 2009 (U.A. Rihm-Lieder), sowie zu den Festtagen Alter Musik in Herne, wo sie die Titelpartie in 'La Dirindina' von D. Scarlatti übernahm (WDR-Hörfunk-Mitschnitt). Mit der Lautten Compagny Berlin unter der Leitung von Wolfgang Katschner hat sie 2009 ein Solo-Programm mit Aries Antiches beim Bayerischen Rundfunk aufgenommen, eine Veröffentlichung auf CD wird bei Sony/BMG in 2011/12 erscheinen. Am 20. Dezember 2009 sang sie beim Bayerischen Rundfunk in Zusammenarbeit mit der Lautten Compagny Berlin ein Weihnachtssoloprogramm, das auf BR Klassik weltweit live ausgestrahlt wurde. Kürzlich erschien im Carus-Verlag eine CD mit *Berliner Weihnachtsmusiken zwischen Barock und Romantik*, eine Weltersteinspielung von Werken aus dem Archiv der Sing-Akademie zu Berlin mit Oliva Vermeulen als Alt-Solistin. Weiter Solo-CD Einspielungen sind für 2012 in Planung. In 2010 sang Oliva Vermeulen das Alt-Solo in der „Johannespassion“ von J.S. Bach mit dem Lahti Symphonie Orchestra unter der Leitung von Andreas Sperring in Finnland. Es folgten Konzerte mit den Schumann-Werken „Der Rose Pilgerfahrt“, „Requiem“ und „Spanisches Liederspiel“ unter dem Dirigat von Christoph Sperring in Stuttgart, Brügge und Köln (WDR Sendesaal). Beim Rheingau Festival 2010

/...2

*Kontakt: KulturKontor Regine Dierse, Papenhuder Str. 34, 22087 Hamburg, Germany  
Tel.:+49 (0) 35719380, mail@kulturkontor.de, www.kulturkontor.de*

war die junge Mezzosopranistin in der Rolle der *Elvida* in einer konzertanten Aufführung der Oper „Penelope la casta“ von A. Scarlatti mit der Lautten Compagny unter Wolfgang Katschner zu erleben

Mit der Musikfabrik Köln gastierte sie in der Berliner Philharmonie im Rahmen des Musikfestes Berlin unter Peter Eötvös. Am Bolschoi Theater in Moskau sang sie zur Saisonöffnung 2010/11 die Hauptrolle des *Enfant* in konzertanten Aufführungen der Ravel-Oper „L'Enfant e les Sortilèges“ unter Vladimir Jurowski. Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet Olivia Vermeulen auch mit der Capella Orlandi Bremen. In 2010 wirkte sie mit diesem Ensemble in einer CD Aufnahme der Oper „Pomona“ von R. Keiser für CPO mit.

Projekte in 2011 beinhalten unter anderem *Blumenmädchen* in der konzertanten „Parsifal“-Produktion des RSB Rundfunkorchesters unter Marek Janowski in der Philharmonie Berlin; Ravel-Lieder im Rahmen eines Kammermusikkonzertes mit dem DSO; die Rollen der *Barcé* und der *Iris* in der Kraus-Oper „Aeneas in Carthago“ im Konzerthaus Berlin unter der Leitung von Lothar Zagrosek, die Partie der *Almirena* in konzertanten Aufführungen der Händel-Oper „Rinaldo“ beim Rheingau Musik Festival und in der Philharmonie von Antwerpen mit der Lautten Compagny Berlin unter Wolfgang Katschner sowie Konzerte unter Philippe Herrewghe in Italien. Ebenfalls unter Wolfgang Katschner sang sie die Titelpartie in der CD-Einspielung von A. Scarlatti's Oper „Didone delirante“.

Kommende Engagements beinhalten ihr Debüt an der Opéra de Lyon in der Titelpartie der Ravel-Oper „L'Enfant et les sortilèges“. Ein weiteres Debüt folgt in 2013 an der Nederlandse Opera in Amsterdam als *Smeraldine* in „Die Liebe zu den drei Orangen“.

Stand Oktober 2011